

KAMMERKONZERT ZUM 3. ADVENT 2013
AUF SCHLOSS BRAUNSHARDT
3. ADVENT, SONNTAG, 14. DEZEMBER 2014, 15.30 UHR

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Trio Es-Dur (1792) für Klavier, Violine und Violončello
(Peters-Ausgabe Bd. 1 Nr. 5)

1. Poco Allegretto
2. Andantino ed innocentemente
3. Finale Allemande Presto Assai

Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch (1906 – 1975)

Aus den 24 Präludien op. 34 (1933)

1. Moderato
2. Allegretto
3. Andante
4. Moderato
5. Allegro vivace
6. Allegretto
7. Andante

Johan Halvorsen (1864 - 1935)

Bearbeitung einer Passacaglia von **Georg Friedrich Händel (1685 – 1758)**
für Violine und Violončello

Astor Piazzolla (1921-1992)

Verano Porteño – Sommer (aus den Vier Jahreszeiten) 1965
bearbeitet für Violine, Violončello und Klavier von

José Bragato (geb. 1912)

*

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Klaviertrio Nr. 6 Op. 70 Nr. 2 Es-Dur (1808)

1. Poco sostenuto – Allegro ma non troppo
2. Allegretto
3. Allegretto ma non troppo
4. Finale: Allegro



Joseph Haydn (* 31. März 1732 in Rohrau, Niederösterreich; † 31. Mai 1809 in Gumpendorf) war ein führender österreichischer Komponist der Wiener Klassik. Die Londoner Trios, wozu das hier vorgetragene gehört, wurden in oder für seinen Englandaufenthalt (90-er Jahre des 18.Jhdt.) geschrieben.

Schostakowitsch (25. 9. 1906 in St. Petersburg - 9. 8. 1975 in Moskau), der ein vielfältiges kompositorisches Werk hinterlassen hat, wurde unter dem

Druck der stalinistischen Kulturbürokratie wiederholt in seiner künstlerischen Freiheit beeinträchtigt, erhielt aber schließlich im Jahr 1966 als erster Komponist den Titel "Held der sozialistischen Arbeiterbewegung". Auch im Ausland wurde sein Talent bereits zu Lebzeiten mit Ehrungen gewürdigt. Während seiner Laufbahn als Komponist trat Schostakowitsch auch gelegentlich als Pianist auf, wobei er neben klassischen Klavierwerken vorrangig auch seine eigenen Werke interpretierte. *„Ich für meine Person stelle Programmatik der Inhaltlichkeit gleich. Ohne einen bestimmten Ideengehalt kann Musik nicht wertvoll, lebendig und schön sein. Der Komponist einer Sinfonie, eines Quartetts oder einer Sonate muss ihr Programm nicht ankündigen, er muss es aber als ideelle Grundlage seines Werkes vor Augen haben... Bei mir und vielen anderen Komponisten der Instrumentalmusik geht immer der Programmgedanke dem Schaffen eines Werkes voraus.“* (Dmitri Schostakowitsch)



Johan Halvorsen (* 15. März 1864 in Drammen; † 4. Dezember 1935 in Oslo) war ein norwegischer Violinist, Komponist und Dirigent. Halvorsen studierte ab 1883 Musik in Kristiania (Oslo) und Stockholm. Er war Konzertmeister in Bergen (Norwegen), Leipzig Gewandhausorchester, Aberdeen und Professor für Musik in Helsinki. 1893 kehrte er nach Bergen (Den Nationale Scene) zurück. Als ihm die Stelle des Chefdirigenten am Nationaltheater in Kristiania angeboten wurde, ließ er sich 1899 dort nieder und hatte diese Position bis 1929 inne. Nach

seiner Pensionierung widmete er sich stärker als zuvor der Komposition. Halvorsen bezeichnete Edvard Grieg, dessen Nichte er heiratete, und Johan Svendsen als seine musikalischen Vorbilder.

Astor Pantaleón Piazzolla (* 11. Mär z 1921 in Mar del Plata; † 4. Juli 1992 in Buenos Aires) war ein argentinischer Bandoneon-Spieler und Komponist. Er gilt als Begründer des Tango Nuevo.



Ludwig van Beethoven (getauft 17. Dezember 1770 in Bonn, Kurköln; † 26. März 1827 in Wien, Österreich) war ein deutscher Komponist. Er gilt als der Komponist, der die Musik der Wiener Klassik zu ihrer höchsten Entwicklung geführt und der Romantik den Weg bereitet hat.

